

KOOPERATION Heidelberg will das nutzungsabhängige Subskriptionsangebot durch eine Partnerschaft mit dem Versicherungskonzern *Munich Re* weiter ausbauen. In ausgewählten Märkten sollen ab Anfang 2022 Subskriptionsverträge in Kooperation mit der *Munich Re* angeboten werden. > www.heidelberg.com

UMFIRMIERUNG Der Name des im Jahr 2008 gegründete Unternehmens *output.ag* ändert sich in *bitkasten AG*. Der bisherige Firmenname passte so lange, wie sich das Unternehmen auf Output-Dienstleistungen konzentrierte. Die geschäftliche Ausrichtung hat sich jedoch deutlich weiterentwickelt. Als *bitkasten AG* führt das Nürnberger Unternehmen zukünftig die Entwicklung und Bereitstellung eines digitalen Briefkastens mit gleichem Namen als Software-as-a-Service-Angebots aus. > www.bitkasten.de

AUSZEICHNUNG Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde die *MBO Postpress Solutions GmbH* von der Zeitschrift *WirtschaftsWoche* als »Weltmarktführer« ausgezeichnet. Den beiden Auszeichnungen waren in den Jahren 2019 und 2018 Nominierungen als »Weltmarktführer Future Champion« vorausgegangen. Basis für die Bewertung ist der aktuelle Weltmarktführerindex, der von der *Universität Sankt Gallen* erstellt wird.

ABLEHNUNG Die durch die Gewerkschaft *ver.di* angekündigte Forderung nach einer Erhöhung der Löhne und Gehälter in der Druckindustrie um 5% für 12 Monate weist der *Bundesverband Druck und Medien (bvdm)* zurück. Der *Sozialpolitische Ausschuss* des *bvdm* hat sich am 18. November über das Vorgehen in der voraussichtlich im Februar 2022 beginnenden Tarifrunde beraten. > www.bvdm-online.de

ÜBERNAHME Die hamburger *All4Labels Global Group* hat die Etiketten- und Verpackungshersteller *Harder-Online GmbH* und *Harder-Online Tubes GmbH (Labelprint24)* in Zeithain sowie die *Pack On GmbH (Packaging Warehouse)* in Weingarten übernommen. Die Unternehmen werden Tochtergesellschaften der *All4Labels Gruppe*. Die Bedingungen der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben. > www.bvdm-online.de

WIEDEREINTRITT Die *STI Group*, 1879 gegründetes Unternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 300 Mio. €, gilt als Pionier in der Verpackungsindustrie und beschäftigt aktuell mehr als 2.000 Menschen an sieben Produktionsstandorten in Deutschland, Ungarn, Tschechien und Großbritannien. Nach dem Verbandsaustritt im Jahr 2018 tritt das *FFI*-Gründungsmitglied zum 1. Januar 2022 wieder dem Verband bei.



Heidelberg MARKTERHOLUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR

Nach Vorlage der Ergebnisse des 2. Quartals (Juli bis September 2021) stellt die *Heidelberger Druckmaschinen AG* in fast allen Regionen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr eine Markterholung fest. Zum Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weist der Konzern gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzplus von 22% auf 983 Mio. € aus und erzielte einen Gewinn nach Steuern von 13 Mio. €.

Allerdings machten sich die industrieweit spürbaren Engpässe in der internationalen Logistik durch Auslieferungsverzögerungen bemerkbar. Auch die Materialversorgung unterliegt den bekannten Anspannungen. Stärkere negative Effekte hieraus konnten im ersten Halbjahr vermieden werden. »Die positive Entwicklung in unseren Wachstumsfeldern und unsere verbesserte Kosteneffizienz unterstreichen, dass *Heidelberg* auf einem sehr guten Weg ist«, kommen



tiert RAINER HUNDSDÖRFER, Vorstandsvorsitzender von *Heidelberg*.

»Für die Zukunft sehen wir noch große Potenziale dank unserer führenden Positionen in China, bei digitalen Geschäftsmodellen, in der E-Mobilität und beim Verpackungsdruck. Auch unsere Gewinnschwelle wird weiter sinken. Dies stimmt uns trotz spürbarer Belastungen in der Lieferkette für dieses und die Folgejahre zuversichtlich.« Das Unternehmen bestätigt seine zuletzt abgegebene Prognose. Demnach geht *Heidelberg* weiterhin von einem Anstieg des Umsatzes auf mindestens 2 Mrd. € aus. Hinsichtlich der EBITDA-Marge hatte das Unternehmen am 31. August 2021 im Zusammenhang mit dem Verkauf der *docufy GmbH* eine Bandbreite von 7 bis 7,5% prognostiziert. Mit Hinblick auf zunehmende Materialkostensteigerungen sowie Verknappungen in der Logistikkette wird sich im 3. Quartal deutlicher abzeichnen, an welcher Stelle des Korridors die EBITDA-Marge des Geschäftsjahres 2021/2022 zu erwarten ist. > www.heidelberg.com

HUNKELER Innovationdays auf 2023 verschoben

Die für den nächsten Februar geplanten *Hunkeler Innovationdays* werden um ein Jahr verschoben. Nach einer ausführlichen Risikobewertung aus Anlass der unklaren Entwicklung der Corona-Pandemie hat das Management der *Hunkeler AG* diese Entscheidung »in enger Abstimmung mit unseren größten Ausstellern und Geschäftspartnern getroffen«, betont STEFAN HUNKELER, Präsident des Verwaltungsrates und verantwortlich für die *Innovationdays*. »Die Covid-19-Entwicklungen in verschiedenen Ländern schränken die Reisetätigkeit weiterhin ein. Zusätzlich sind diverse Aussteller mit den weltweit bekannten Lieferketten-Problemen konfrontiert, die die Durchführung eines solchen Anlasses zusätzlich erschweren.« Dabei sind die *Hunkeler Innovationdays* nahezu ausgebucht. Die Nachfrage, als Aussteller an den *Innovationdays* mitzuwirken, steigt zunehmend. In der Branche gibt es nichts Vergleichbares, wo Hochleistungs-Digitaldruck-Lösungen so konzentriert präsentiert werden. Gerne hätte die *Hunkeler AG* ihr 100-jähriges Bestehen zusammen mit Kunden und Partnern im Rahmen der *Innovationdays* gefeiert. Doch nun werden die *Hunkeler Innovationdays* vom 27. Februar bis 2. März 2023 wie gewohnt in Luzern durchgeführt. > www.hunkeler.ch